



Ludwig-Georgs-Gymnasium
Darmstadt

Fachcurriculum Deutsch

Klassen 5 – 10

G9

INHALT

Jahrgangsstufen 5/6

Umgang mit Sachtexten

Mündliches und schriftliches Erzählen

Satzglieder

Gleich/ähnlich klingende Vokale // Dehnung/Schärfung

Lyrische Ausdrucksweise

Schreiben: s-Laute

Schreiben: Groß- und Kleinschreibung

LRS-Förderung

Kreatives Schreiben

Jahrgangsstufen 7/8

Ganzschrift

Fächerübergreifende Vorbereitung des Betriebspraktikums PoWi-D

Lyrik

Balladen

Erörterung

(Print-) Medium: Zeitung

Kreatives Schreiben

Grammatik
Inhaltsangabe / Konjunktiv / Protokoll
Rechtschreibung / Zeichensetzung
LRS-Förderung

Jahrgangsstufe 9/10

Drama
Umgang mit und Wirkung von Medien
Umgang mit literarischen Texten
Referat
Lyrik
Rhetorik / politische Rede
Materialgestütztes Schreiben
Sprachbetrachtung/-geschichte
Kreatives Schreiben

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
• Lesen und Rezipieren – mit literarischen und nichtliterarischen Texten/Medien umgehen	• Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
• Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz) • Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz) • Sozialkompetenz	• Lese- und Rezeptionsstrategien	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... • Sach- und Gebrauchstexte rezipieren und verfassen, • sie selbstbestimmt nutzen, • sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen • und sich anderen dazu mitteilen.	• Texte sinnverstehend lesen • zentrale Aussagen eines Textes (evtl. auch schriftlich) wiedergeben • Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden (z.B. das Feststellen und Hervorheben von Schlüsselinformationen, Texte strukturieren) • Texte detailliert verstehen • individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen	• Beschreiben (Vorgangs- oder Gegenstandsbeschreibung) oder Berichten/ Schreibformen: sachliches Schreiben • Lexika, Nachschlagewerke, Internet benutzen und Informationen entnehmen • Informationen nach Schlüsselbegriffen ordnen (Mind-Map)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
Fünf-Schritt-Lesemethode, Randmarkierungen anfertigen/Marginalien, Schlüsselwörter finden, Sinnabschnitte, W-Fragen		Bibliotheksbesuch zur Leseförderung

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
Schreiben und Reflektieren		- Form und Gestaltung - Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz/Schreibkompetenz - Sozialkompetenz/Kooperation und Teamfähigkeit		- Schreibform Produktion eigener Texte, auch basierend auf der Kenntnis literarischer Vorlagen (z.B. Märchen, Sagen, Jugendroman) - Schreibstrategie Spontane Textproduktion, Schreiben nach Textmustern; Einsatz verschiedener Schreibmedien (Computer) als Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeit	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... - Erzählungen zu realen und fiktiven Ereignissen unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Merkmale verfassen, - Erzählungen alleine und in Zusammenarbeit mit anderen planen, schreiben und überarbeiten, - Erzählungen dem jeweiligen Zweck und Thema entsprechend adressatenbezogen gestalten und reflektieren.		- Erzählungen planen, schreiben und überarbeiten (Nacherz.) - Textsortenmerkmale (Erlebnis-, Abenteuer-, Fantasieerzählung) - Gliederung und Spannungsaufbau (Tempuswechsel, wörtl. Rede) - Erzählperspektive / Perspektivenwechsel - Verhalten von Personen der Handlung beurteilen; Personen charakterisieren (mdl.) - Themenverwandte Erzählungen vergleichen - Erzählungen spannend vorlesen (Vorlesewettbewerb in Klasse 6)	- Einsatz des Computers im Rahmen des Methodentrainings - Rezeption einer Ganzschrift
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		Lehrbuchverweise: PAUL D 5: S. 218-243; PAUL D 6: S. 210-223	
- Erstellen eines Sammelbandes von Erzählungen - Lesetagebuch - Veröffentlichung von Erzählungen in der Schülerzeitung EULE - Theaterbesuch - Szenisches Spielen und Interpretieren		Buchvorstellungen	

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
Sprache als Ordnung und System		- Form und Gestaltung - Verständigung und Auseinandersetzung - Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Lernkompetenz (bes. Arbeitskompetenz) Auswahl und Anwendung von Lernstrategien und Lernmethoden - Sprachkompetenz (bes. Schreibkompetenz)		Schreibform/ Sprachformen und Sprachstrukturen (Analyseverfahren)	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... - Satzglieder als Bausteine des Satzes bestimmen, - Satzglieder regelrecht anwenden, - dabei grundlegende Fachtermini verwenden und - mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen.		KLASSE 5 - Subjekt - Prädikat - Objekt - Attribut KLASSE 6 - Adverbiale Bestimmung - Absprache mit Latein	Farben zum Unterstreichen von Satzgliedern in Absprache mit Latein
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
- In Klasse 6: Einführung des Präpositionalobjekts in Absprache mit Latein - Lehrbuchverweise: PAUL D 5 - S. 263-275 – PAUL D 6 - S. 194-203			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:	
- Schreiben und Reflektieren - Sprache als Ordnung und System		- Schreibnorm: Schriftsprachliche Korrektheit/Fehlervermeidung-/korrektur - Schreibform: in gut lesbarer Handschrift schreiben	
Überfachliche Kompetenzen:			
- Sprachkompetenz: Schreibkompetenz/Hörkompetenz - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit/Rücksichtnahme/ Solidarität			
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - in gut lesbarer Handschrift schreiben, - Wortverlängerungsproben durchführen, - Wortverwandtschaften identifizieren und für die korrekte Schreibweise nutzen, - Wörter bilden, - Merkwörter sammeln/ lernen, - mit dem Wörterbuch arbeiten, - deutlich sprechen.		Unterscheidung von b-p k-ck z-tz d-t f-v e-ä eu-äu } gleich und ähnlich klingenden Konsonanten } gleich und ähnlich klingenden Vokalen	- unterschiedliche Diktatformen - unterschiedliche Formen der Überprüfung - Berücksichtigung heterogener Leistungsvoraussetzungen und Lerntempi - Aussprache- und Hörtraining
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung von Lernwegen:			
- Laufdiktat, Partnerdiktat - Lückentext vs. Komplett-Diktat - Arbeit mit Fehler bzw. Merkwortkartei - Wörterbucharbeit - Lernpaten			Arbeit mit dem Wörterbuch

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Lesen und Rezipieren - Mit literarischen Texten umgehen - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		- Form und Gestaltung - Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- personale Kompetenz - Sozialkompetenz - Lernkompetenz - Sprachkompetenz		- Literarische Texte rezipieren - Redebeiträge leisten - Mit Texten produktiv umgehen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - Gedichte inhaltlich verstehen, - die Form von Gedichten untersuchen und benennen können, - in Auswahl sprachliche Bilder entschlüsseln, - eigene lyrische Texte verfassen, - ein Gedicht wirkungsvoll vortragen.		- die Grundstimmung/das lyrische Ich erschließen - Sprachliche Bilder: Personifikation, Vergleich, Metapher - Form: Strophe und Verse, Metrum (Jambus, Trochäus, Anapäst, Daktylus), Reim (umarmend, Paarreim, Kreuzreim) - Gedichte auswendig lernen und vortragen	- Ein Gedicht pro Schuljahr auswendig lernen lassen - Gedichte als Hörerlebnis gestalten
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:			
- Unsinnsgedichte / Sprachspielereien - mit eigenem kreativen Schreiben (Schüttelreim, Anagramm, Bildgedichte, Palindrome ...) - Verfilmen von Gedichten - Vertonen/Singen von Gedichten - Malen zu Gedichten (s. sprachliche „Bilder“) - Lyrischer Abend als Schulveranstaltung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprache als Ordnung und System		Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz		- Schreibnormen - in gut lesbarer Handschrift schreiben	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben, - s-Laute durch Lesen und Zuhören unterscheiden, - s-Laute mithilfe von Regeln und Tipps unterscheiden, - Regeln und Tipps in unterschiedlichen Übungen und Texten anwenden, - eigene Regeln und Tipps ableiten, - grammatikalisches Wissen anwenden.		- s – ss – ß - das/dass	- unterschiedliche Diktatformen - Aussprache-/Hörtraining - unterschiedliche Formen der Überprüfung der Richtigkeit der Texte
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:			
- Erstellung eigener Diktate - Wörterbucharbeit - Lernpaten			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprache als Ordnung und System		Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz		- Schreibnormen - in gut lesbarer Handschrift schreiben	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben, - Groß- und Kleinschreibung mithilfe von Regeln und Tipps unterscheiden, - Regeln und Tipps in unterschiedlichen Übungen und Texten anwenden, - eigene Regeln und Tipps ableiten, - grammatikalisches Wissen anwenden.		- Großschreibung von Satzanfängen - Groß- oder Kleinschreibung verschiedener Wortarten - Groß- oder Kleinschreibung von Zeitangaben - Nominalisierungen	- unterschiedliche Diktatformen - unterschiedliche Formen der Überprüfung der Richtigkeit der Texte
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:			
- Erstellung eigener Diktate - Wörterbucharbeit - Lernpaten			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprache als Ordnung und System		Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität		- Schreibnormen - in gut lesbarer Handschrift schreiben	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - rhythmisches Silbieren, - Mitsprechstrategie, - Silbenbögenstrategie, - Morphemsegmentierung, - Ableitungsstrategien. - und Regeltraining ... anwenden.		- Groß- und Kleinschreibung - Phonologische Regelmäßigkeiten (sp, st, qu...) - stimmhafte und stimmlose Konsonanten - offene und geschlossene Vokale - Ableitung ä, äu - Silben h - Konsonantendopplung - Dehnung (ie, h, Doppelvokal) - Vormorpheme - Auslautverhärtung - Ausnahmen	- Rechtschreiblehrgang nach Carola Reuter-Liehr - Marburger Rechtschreibtraining nach Schulte-Körne - Basis und Aufbaustraining LRS nach Horsch-Enzian - und anderes Material aus der LRS-Bibliothek
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:	
- Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK) - Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)		- Schreibformen - Schreibstrategien	
Überfachliche Kompetenzen:			
- Personale Kompetenz (PK) - Sprach- bzw. Schreibkompetenz			
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - anschaulich innere und äußere Situationen darstellen (SK, PK SPK), - sich wirkungsvoll ausdrücken (Interesse wecken, Spannung erzeugen) (SK), - eigene Fantasien in fiktiver Weise ausdrücken (SK), - eigen Texte wirkungsvoll vortragen (SPK, PK), - fremde Texte und fremde Textvorträge in ihrer Qualität beurteilen und produktives Feedback geben (SPK).		Kreative Texte sind sowohl fiktiv als auch glaubhaft; sie beziehen sich mehr oder weniger direkt auf Erlebtes. In jedem Fall sind die Texte sowohl selbstreflexiv wie auch adressatenbezogen und insofern reflektiert gestaltet im Hinblick auf z.B. Gliederung, Spannungsaufbau, Wortwahl usw. Neben dem Anfertigen solcher fiktiver, gestalteter Texte sind das Einholen von Rückmeldungen, Überarbeitung und Gestaltung des Vortrags als relevante Momente der Unterrichtsphasen zu berücksichtigen.	Im Zusammenhang mit der Rezeption von literarischen Texten verschiedener Gattungen und Formen (z.B. Erlebnis-erzählungen, Fantasiegeschichten) wird in jeder Jahrgangsstufe eine Phase kreativen Schreibens zu naheliegenden Themen oder Schreibenanlässen (z.B. Betriebspraktikum) durchgeführt. Die Gestaltung von Schreibphasen und Vortragsphasen werden bewusst reflektiert und geplant (z.B. Frage von Stehpultnutzung). Die kreativen Schreibphasen werden – wenn möglich – nicht einer Leistungsbewertung per Noten unterzogen, sondern durch konkret-inhaltliches Feedback durch Mitschüler und Lehrkraft beantwortet.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
- Handlungsorientierung: Anfertigen von Aushängen, „Markt“, Textsammlungen in Heftform, ggf. illustriert, Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Eule“ oder im Jahrbuch „Dilthey-Kastanie“ usw. - Gestaltung einer Lesung (Elterneinladung)			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Lesen und Rezipieren - Schreiben		Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder	
- Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz) - personale Kompetenz (Selbstkonzept, Selbstregulierung) - Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz) - Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)		- Lese- und Rezeptionsstrategien - Analyseverfahren - Schreibstrategien	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - Texte flüssig und sinnverstehend lesen, - Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte und Strukturelemente anwenden, - individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen und mit anderen austauschen, - zentrale Aussagen eines Textes sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, - Aussagen mit Textstellen belegen, - Figuren charakterisieren, ihr Verhalten, ihre Beziehungen und Handlungsmotive untersuchen, - mit Texten produktiv umgehen.		In jedem Schuljahr wird mindestens eine Ganzschrift gelesen.	Es werden Verfahren der Textanalyse, der Interpretation und des produktiven Umgangs mit Texten eingesetzt.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
Inhaltsangabe, Lesetagebuch, Rollenspiele, szenisches Interpretieren, Filme, „Leerstellen“ ausfüllen, Perspektivenwechsel, Übernahme der Perspektive einer Figur, Stil- und Sprachanalyse			

Fach: Deutsch Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Fächerübergreifende Vorbereitung des Betriebspraktikums – PoWi - Deutsch“
(Jg. 8, 9) Schwerpunkt Deutsch

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltsfelder/Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben - Sprechen und Zuhören	- Schreibformen bzw. Textformen - Rede- und Gesprächsformen	
Überfachliche Kompetenzen: - Sprachkompetenz - Personale Kompetenz - Sozialkompetenz - Lernkompetenz		
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - sich in formalisierten Schreiben vorstellen und um einen Praktikumsplatz bewerben (Schwerpunkt Deutsch), - sich in einem zunächst fremden Kontext sinnvoll kommunikativ verhalten (Schwerpunkt Deutsch), - die eigenen Interessen reflektieren und eine sinnvolle Wahl des Praktikumsplatzes vornehmen und sich aufgrund von Vorwissen über betriebliche Zusammenhänge im Betrieb orientieren (Schwerpunkt PoWi, siehe „Ökonomische Bildung“).	- Erarbeitung von Kriterien für formalisierte Schreiben (Geschäftsbrief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf (verschiedene Formen) - Dokumentieren (Sachtexte wie Bericht, Vorgangs- und Sachbeschreibung sowie Formen wertenden Schreibens) - Analyse und Übung von Kommunikationssituationen, die im Zusammenhang des Praktikums relevant sind (Vorstellungsgespräch, Verständigung mit Mitarbeitern usw.)	Erstes Halbjahr 8: Textsorten Geschäftsbrief, Bewerbung, Lebenslauf (PoWi: Thema Betrieb, Hinweise zur Praktikumsbetriebssuche, organisatorische Vorbereitung)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
PoWi: Vorbereitung des Betriebspraktikums siehe „Ökonomische Bildung“		Lebenslauf, Bewerbung (Textverarbeitungsprogramm)

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
• Lesen und Rezipieren • mit literarischen Texten umgehen • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		• Verständigung und Auseinandersetzung • Form und Gestaltung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder	
• Sprachkompetenz • Lernkompetenz		• Lese- und Rezeptionsstrategien • Redebeiträge leisten • Analyseverfahren • Mit Texten produktiv umgehen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... • Gedichte sinngehend und sprechgestaltend vortragen, • Gedichte verstehen, den Inhalt wiedergeben, • die Form von Gedichten darstellen, • die Bildlichkeit und Wirkung darstellen, • die sprachliche Gestaltung analysieren, • Fachbegriffe anwenden, • eine Gedichtanalyse verfassen und überarbeiten.		• Strategien und Techniken des Textverstehens • Lyrisches Ich, Stimmung, Bildlichkeit • Form und Wirkung: Versmaß, Reimschema • Sprachliche Gestaltung: Personifikation, Vergleich, Metapher, Alliteration, Anapher, Parallelismus, Wiederholung, ungewöhnliche Wortbildung, Gebrauch von Adjektiven und Verben • Klang: Lautmalerei, Vokale, Konsonanten • Zeichensetzung • Fachbegriffe, Textbelege • Textanalyse • Kreativer Umgang mit Lyrik • Gedichtvortrag	• Ein Gedicht auswendig lernen • Gedicht gestaltend vortragen • Schriftliche Gedichtanalyse und -interpretation • Kreative Textproduktion (nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
• Gedichte vergleichen nach bestimmten Kriterien • Parallelgedicht, Gegengedicht schreiben • Gedicht vervollständigen, weiterschreiben • Stimmung mit Bildern vergleichen/ zu Gedichten Bilder gestalten • Lyrischer Abend, Gedichtsammlung der Klasse			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben / Schriftlichkeit - Lesen und Rezipieren - Mit literarischen Texten umgehen - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren		- Form und Gestaltung - Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Lernkompetenz: Arbeitskompetenz - Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz		- Lese- und Rezeptionsstrategien/Textform - Redebeiträge zur Interpretation und Analyse von Balladen leisten - Schreibform	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - den Inhalt von Balladen verstehen und verständlich wiedergeben, - die Form von Balladen untersuchen und benennen, - die Auswahl sprachlicher Bilder entschlüsseln, - Balladen wirkungsvoll vortragen, - bekannte Balladen verfremden, - eigene Balladen verfassen.		- Die Grundstimmung erschließen - Epische, lyrische u. dramatische Elemente benennen - Sprachliche Bilder (Personifikation, Vergleich, Metapher, Symbol) entschlüsseln - Formale Aspekte (Strophe, Verse, Metrum, Reim, Refrain, Funktion von wörtl. Rede) analysieren - Balladen auswendig lernen und vortragen - Eigene Balladen verfassen und vortragen	- Eine Ballade eigener Wahl pro Schuljahr auswendig lernen lassen - Balladenvortrag als Hörerlebnis gestalten
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
- Kreatives Schreiben (Verfremden bekannter Balladen, Verfassen eigener Balladen) - Vertonen und Singen von Balladen (z.B. fächerübergreifend mit Musik) - Gestaltung eines Balladenbuchs mit Illustrationen (z.B. fächerübergreifend mit Kunst) - Balladenabend als Schulveranstaltung mit verschiedenen Präsentationsformen (Vortrag, szenische Darbietung, Gesang, Rap, Tanz)			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (Sprache als Ordnung und System)		- Form und Gestaltung - Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz: Hör-, Schreib- und kommunikative Kompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz		- Rede- und Gesprächsformen - Rede- und Gesprächsstrategien - Rede- und Gesprächskonventionen - Schreibformen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - über eigene und andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren, - zusammenhängend, in logischer Abfolge sprechen und dabei relevante stützende Details angemessen hervorheben, - Informationen und Argumente aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten, - einen Text auf seine Argumentationsstruktur hin analysieren, - Texte mit Hilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen gewichten, - einen eigenen, begründeten Standpunkt einnehmen.		- Durchführung von mündlichem und schriftlichem Argumentieren - Aufbau einer Erörterung - Begriffe: These, Antithese, Pro- und Kontraargument, Beispiel, Beweis, Beleg/Zitat - Bewertung der Stichhaltigkeit von Argumenten	- Wiederholung von Kommunikationsregeln - Reflexion von Gesprächsverhalten - Textgebundene und freie Erörterung - Grünkorrektur
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:			
- Ag „Jugend debattiert“, - Durchführung von (Podiums-)Diskussionen zu aktuellen Themen (auch in Verbindung mit dem Fach „Politik und Wirtschaft“)			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
• Schreiben/Schriftlichkeit • Sprechen und Zuhören	• Schreibformen bzw. Textformen • Rede- und Gesprächsformen	
Überfachliche Kompetenzen: • Sprachkompetenz • Personale Kompetenz • Sozialkompetenz • Lernkompetenz		
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können • informative und Meinungen transportierenden Textarten in Printmedien anhand der jeweiligen Textmerkmale erkennen und analysieren, • unter Berücksichtigung der jeweiligen Charakteristika von Zeitungstexten eigene Texte verfassen, • in redaktionellen Arbeitsgruppen unterschiedlicher Zusammensetzung zielgerichtet kommunizieren, • Texte Korrektur lesen bzw. redigieren, • verschiedene Zeitungsgattungen unterscheiden, • den Aufbau von Tageszeitungen analysieren und beschreiben.	• Analyse von Textsorten (sachlich informierend: Meldung, Bericht, Reportage; wertend: Glosse, Kommentar) • Textanalyse (auch Bildanalyse sowie Analyse des Zusammenhangs Bild – Text) • eigene Schreibversuche • Einübung und Reflexion von redeaktionellen Verständigungsprozessen als besondere Form der Teamarbeit	• Anfertigung einer „Klassenzeitung“ bei Aufteilung der Klasse in 2 Redaktionsgruppen fächerübergreifend in Kooperation zwischen PoWi, Deutsch und ITG (die Koordination erfolgt durch die PoWi-Lehrkraft) • Die Erarbeitung im Fach Deutsch erfolgt vor dem Projekt und parallel zur Durchführung.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
		kritischer Umgang mit dem Computer als Informationslieferant und Kommunikationsmedium

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:	
- Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK) - Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)		- Schreibformen - Schreibstrategien	
Überfachliche Kompetenzen:			
- Personale Kompetenz (PK) - Sprach- bzw. Schreibkompetenz			
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können - anschaulich innere und äußere Situationen darstellen (SK, PK SPK), - sich wirkungsvoll ausdrücken (Interesse wecken, Spannung erzeugen) (SK), - eigene Fantasien in fiktiver Weise ausdrücken (SK), - eigen Texte wirkungsvoll vortragen (SPK, PK), - fremde Texte und fremde Textvorträge in ihrer Qualität beurteilen und produktives Feedback geben (SPK).		Kreative Texte sind sowohl fiktiv als auch glaubhaft; sie beziehen sich mehr oder weniger direkt auf Erlebtes. In jedem Fall sind die Texte sowohl selbstreflexiv wie auch adressatenbezogen und insofern reflektiert gestaltet im Hinblick auf z.B. Gliederung, Spannungsaufbau, Wortwahl usw. Neben dem Anfertigen solcher fiktiver, gestalteter Texte sind das Einholen von Rückmeldungen, Überarbeitung und Gestaltung des Vortrags als relevante Momente der Unterrichtsphasen zu berücksichtigen.	Im Zusammenhang mit der Rezeption von literarischen Texten verschiedener Gattungen und Formen (z.B. Erlebnis-erzählungen, Fantasiegeschichten) wird in jeder Jahrgangsstufe eine Phase kreativen Schreibens zu naheliegenden Themen oder Schreibansätzen (z.B. Betriebspraktikum) durchgeführt. Die Gestaltung von Schreibphasen und Vortragsphasen werden bewusst reflektiert und geplant (z.B. Frage von Stehpultnutzung). Die kreativen Schreibphasen werden – wenn möglich – nicht einer Leistungsbewertung per Noten unterzogen, sondern durch konkret-inhaltliches Feedback durch Mitschüler und Lehrkraft beantwortet.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
- Handlungsorientierung: Anfertigen von Aushängen, „Markt“, Textsammlungen in Heftform, ggf. illustriert, Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Eule“ oder im Jahrbuch „Dilthey-Kastanie“ usw. - Gestaltung einer Lesung (Elterneinladung)			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren		- Funktion und Wirkung - Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, - Kommunikative Kompetenz) - Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz) - Sozialkompetenz		- Schreibnormen und Sprachnormen - Schreibformen und Strukturen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - Regeln und grammatischen Wissen anwenden, - die Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und somit in Ansätzen als „Ordnung und System“ verstehen.		- grundlegende Fachbegriffe verwenden - Aktiv/Passiv: Formen erkennen und sicher gebrauchen; kommunikative Funktion der genera verbi kennen und anwenden - Gliedsätze: Satzglieder in Gliedsätze umformen und umgekehrt; verschiedene Arten von Gliedsätzen unterscheiden; Wdh. und Ergänzung der Adverbialbestimmungen, Lokal-, Temporal-, Kausal-, Final-, Konditional-,Konzessiv-, Modalsatz - Zeichensetzung zwischen Haupt und Gliedsätzen und Gliedsätzen kennen und anwenden - Attribut als Teil eines Gliedsatzes: Adjektiv, Genitiv und Präpositionalattribut - Modalverben und –adverbien: Absichten verdeutlichen, an Formulierungen arbeiten	- grammatische Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen - Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen - integrativer Grammatikunterricht
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
Stationenlernen			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
Schreiben / Lesen und Rezipieren		- Form und Gestaltung - Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess) - Sprachkompetenz und Lesekompetenz - Lernkompetenz (das Schreiben als Lernprozess nutzen)		- Schreibstrategie: Methoden zur Informationsentnahme von Sachtexten und fiktionalen Texten; Unterscheidung und richtige Verwendung der verschiedenen Modi, insbesondere der Konjunktivformen - Schreibform: Verfassen von Inhaltsangaben und Protokollen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - mehrere strukturierende Methoden zur Zusammenfassung von Texten anwenden, - zentrale Aspekte/Informationen eines Textes bzw. des Gehörten zusammenführen/strukturieren und diese in eigenen Worten wiedergeben - eine Inhaltsangabe verfassen, - die Regeln der indirekten Rede gezielt anwenden, - nach erfolgter Vorstrukturierung ein Ergebnis- und ein Verlaufsprotokoll anfertigen.		- Verschiedene Methoden der Textzusammenfassung, z.B. Abschnitte mit Überschriften versehen, „Spickzettel“ erstellen, Mindmap anfertigen, Inhalt tabellarisch ordnen, Fragen zum Text formulieren etc. - Konjunktiv I und II zur Kennzeichnung der indirekten Rede - Vorbereitend Stichwortzettel und eine Informationssammlung zum korrekten Protokollieren erstellen	- Schrittweise Erarbeitung der einzelnen Elemente einer Inhaltsangabe - Inhaltswiedergabe der Sachtexte und literarischen Texte
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
Inhaltsangabe auf zusätzliche Medien ausweiten, z.B. Film			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (Sprache als Ordnung und System)		Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz		Schreibnormen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... - für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben, - grammatikalisches und Rechtschreibwissen der Klasse 5 und 6 anwenden, - Verbindungen und Ableitungen zwischen Wörtern der erlernten Fremdsprachen und dem Deutschen erkennen und für Rechtschreibung und Wortbedeutung nutzbar machen, - mit Abschluss Klasse 8 sämtliche Kommaeregeln anwenden.		Zeichensetzung: - Wiederholung 5/6 (Aufzählung, Anrede/Ausruf, Apposition, Satzreihe/ Satzgefüge, wörtliche Rede) - neu: Systematisierung Nebensätze (Adverbialsätze, Objekt/Subjektsätze, Relativsätze, Infinitivgruppe) Rechtschreibung: - Wiederholung und Erweiterung 5/6 (Dehnung/Schärfung/s-ss-ß/Nominalisierung/Groß-Kleinschreibung) - neu: Zusammen-/Getrennschreibung, Fremdwörter - Silbentrennung	- unterschiedliche Diktatformen - unterschiedliche Formen der Überprüfung der Richtigkeit von Texten (z.B. Grünkorrektur)
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen: Fächerübergreifender Unterricht:			
- Erstellung eigener Diktate - Wörterbucharbeit / etymologisches Lexikon - Lernplakate - Erstellung eines eigenen „Wörterbuchs“ (fächerübergreifend) - Fächerübergreifende Wortschatzarbeit			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprache als Ordnung und System		Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
- Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz - Lernkompetenz: Problemlösekompetenz - Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität		- Schreibnormen - in gut lesbarer Handschrift schreiben	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können... - rhythmisches Silbieren, - Mitsprechstrategie, - Silbenbögenstrategie, - Morphemsegmentierung, - Ableitungsstrategien und - Regeltraining ... anwenden,		- Wiederholung des Stoffes 5/6 - Groß- und Kleinschreibung (Nominalisierung) - Zusammen- und Getrenntschreibung - Fremdwörter - Ausnahmen	- Basis- und Aufbautraining LRS nach Horch-Enzian - roter LRS-Ordner - weiteres Material aus der LRS-Bibliothek
Individuelle Unterrichtsgestaltung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Lesen und Rezipieren - Schreiben		Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder	
- Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz) - personale Kompetenz (Selbstkonzept, Selbstregulierung) - Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz) - Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)		- Lese- und Rezeptionsstrategien - Analyseverfahren - Schreibstrategien	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können - Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte und Strukturelemente anwenden, - individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen und mit anderen austauschen, - die Struktur eines aristotelischen/epischen Dramas erkennen bzw. unterscheiden, - Dramenpassagen sinngestaltend vorlesen (Regieanweisungen) und inhaltlich zusammenfassen, - die äußere und innere Struktur und sprachliche Form eines Dramas erkennen, - zentrale Aussagen eines Textes sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, - Aussagen mit Textstellen belegen, - Figuren charakterisieren, ihr Verhalten, ihre Beziehungen und Handlungsmotive untersuchen.		In diesem Schuljahr wird ein Drama gelesen. Begrifflichkeiten: - Aufbau der Handlung - Konflikt - Freie Rhythmen, Versmaß, Reimschema, Redeanteile, Sprache - Figurenkonstellation - Zitattechnik - Raum/Zeit	Es werden Verfahren der Textanalyse, der Interpretation und des produktiven Umgangs mit Texten eingesetzt.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
szenisches Interpretieren, Filme, „Leerstellen“ ausfüllen, Perspektivenwechsel, Übernahme der Perspektive einer Figur, Stil- und Sprachanalyse, Theaterbesuche			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
- Schreiben/Schriftlichkeit - Sprechen und Zuhören - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren	- Schreibformen bzw. Textformen - Rede- und Gesprächsformen - Form und Gestaltung	
Überfachliche Kompetenzen: - Sprachkompetenz - Personale Kompetenz - Sozialkompetenz - Lernkompetenz		
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - Mittel der Information, Meinungsbildung, Unterhaltung und Werbung erkennen, - den Sprachgebrauch im Fernsehen und Internet verstehen, - Filme analysieren - Werbung analysieren, - Autorenstandpunkte erkennen, - medienkritische Positionen wiedergeben, - einen eigenen kritischen Standpunkt entwickeln.	- Analyse von Textsorten und Fernsehbeiträgen (z.B. Nachrichtensendungen verschiedener Sender) auf Wortwahl und Satzbau hin - Bedeutung der Aufmachung, journalistische Textformen, - filmtechnische Mittel als Voraussetzung für die Bewertung von Bildfunktionen (Perspektive, Montage, Beleuchtung, Verhältnis Text-Bild), - Analyse von Redeanteilen, Gesprächsrollen, Körpersprache etc. - eigene Produktionsversuche (Nachrichten, Werbung etc.)	- Vgl. Thema „Zeitung“ Jg. 7/8 - Einsatz des Computers
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
		Filmanalyse, z.B. „Lola rennt“, „Das Wunder von Bern“, „Das Leben ist schön“

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:
- Lesen und Rezipieren - Schreiben - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (Sprache als Ordnung und System)		Verständigung und Auseinandersetzung
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder
- Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz) - personale Kompetenz (Selbstkonzept, Selbstregulierung) - Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz) - Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)		- Lese- und Rezeptionsstrategien - Analyseverfahren - Schreibstrategien
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - Texte flüssig und sinnverstehend lesen, - Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte und Strukturelemente anwenden, - individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen und mit anderen austauschen, - zentrale Aussagen eines Textes sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, - äußere und innere Handlung differenzieren, - Figuren charakterisieren, ihr Verhalten, ihre Beziehungen und Handlungsmotive untersuchen, - Voraussetzungen für Gelingen und Misslingen von Kommunikation erkennen und mithilfe eines Kommunikationsmodells erklären, - Aussagen mit Textstellen belegen, - mit Texten produktiv umgehen.	In jedem Schuljahr wird eine Ganzschrift und/oder Kurzgeschichten gelesen. - Aufbau, Struktur, Erzählperspektive, Erzählhaltung - Sprache als Kommunikationsmittel/Kommunikationsmodell (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun) - Zitattechnik	Es werden Verfahren der Textanalyse, der Interpretation und des produktiven Umgangs mit Texten eingesetzt.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:		
Inhaltsangabe, szenisches Interpretieren, Filme, „Leerstellen“ ausfüllen, Perspektivenwechsel, Übernahme der Perspektive einer Figur, Stil- und Sprachanalyse		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
• Sprechen/Zuhören • Lesen und Rezipieren		• Form und Gestaltung • Verständigung und Auseinandersetzung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
• Sprachkompetenz: Hör-, Schreib- und kommunikative Kompetenz • Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit • Lernkompetenz: Problemlösekompetenz		• Rede- und Gesprächsformen • Rede- und Gesprächsstrategien • Rede- und Gesprächskonventionen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... • Informationsquellen kennen, nutzen und kritisch auf ihren Informationswert analysieren, • Sachinformationen adressatenbezogen aufarbeiten und vor einer größeren Gruppe präsentieren, • zusammenhängend, in logischer Abfolge sprechen und dabei relevante stützende Details angemessen hervorheben, • durch Gestik und Mimik sowie durch Hilfsmittel der Veranschaulichung den eigenen Vortrag gestalten, • eigene und fremde Leistungen einschätzen und beurteilen sowie adressatenbezogene Rückmeldungen geben.		• Sammlung und Exzerpieren von Informationen zu einem selbst gewählten oder vorgegebenen Thema • Analyse von Körpersprache • Hilfsmittel der Veranschaulichung (z.B. Tafel, Folie, Bilder) • Entwicklung von Bewertungskriterien für ein Referat • Feedbackregeln	• Wiederholung von Kommunikationsregeln • Reflexion von Gesprächsverhalten • Einsatz des Computers zur Gestaltung und Recherche
Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:			
vgl. Lehrbuch P.A.U.L. D 9			Literaturangaben, Zitieren, Literaturverzeichnis

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
- Lesen und Rezipieren - mit literarischen Texten umgehen - Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		- Verständigung und Auseinandersetzung - Form und Gestaltung	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder	
- Sprachkompetenz - Lernkompetenz		- Lese- und Rezeptionsstrategien - Redebeiträge leisten - Analyseverfahren - Mit Texten produktiv umgehen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - Gedichte sinngebend und sprechgestaltend vortragen, - Gedichte verstehen, den Inhalt wiedergeben, - epochen- oder motivgeschichtliche Gemeinsamkeiten/Unterschiede benennen, - die Form von Gedichten darstellen, - die Bildlichkeit und Wirkung darstellen, - die sprachliche Gestaltung analysieren, - Fachbegriffe anwenden, - eine Gedichtinterpretation verfassen und überarbeiten, - eigene Aussagen am Text belegen (Zitattechnik!), - Funktion und Wert von Lyrik diskutieren.		- Strategien und Techniken des Textverstehens - Lyrisches Ich, Stimmung, Bildlichkeit - Form und Wirkung: Versmaß, Reimschema, Strophen- und Gedichtform - Sprachliche Mittel in Anlehnung an das Deutschbuch - Zeichensetzung - Fachbegriffe, Textbelege - Textanalyse - Kreativer Umgang mit Lyrik	- Schriftliche Gedichtanalyse und –interpretation - Zitattechnik - Kreative Textproduktion (nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
- Gedichte vergleichen nach bestimmten Kriterien - Parallelgedicht, Gegengedicht schreiben - Gedicht vervollständigen, weiterschreiben - Stimmung mit Bildern vergleichen/ zu Gedichten Bilder gestalten - Lyrischer Abend, Gedichtsammlung der Klasse			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
• Sprechen/Zuhören • Lesen und Rezipieren • Schreiben • mit literarischen und nicht literarischen Texten umgehen • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren		• Verständigung und Auseinandersetzung • Form und Gestaltung • Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
• Sprachkompetenz • Lernkompetenz		• Lese- und Rezeptionsstrategien • Redebeiträge leisten • Analyseverfahren • Mit Texten produktiv umgehen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... • an einem Beispiel sprachliche Strategien der Beeinflussung untersuchen, • historische Einflüsse aufdecken, • über Sprache transportierte Ideologie erkennen, • die Form und Struktur erkennen, • die Wirkung darstellen, • die sprachliche Gestaltung analysieren, • Fachbegriffe anwenden, • eine Redeanalyse verfassen und überarbeiten, • eigene Aussagen am Text belegen (Zitattechnik!), • eine eigene Rede verfassen.		• Normen, Rollenzwänge, Machtverhältnisse, Tabus und Zensur • Ideologiebesetze Begriffe, Phrasen, Schlagwörter, Euphemismus, Verschleierungen, Polemik, Suggestion, Demagogie, Ironie • Form und Wirkung • Rhetorische Mittel in Anlehnung an das Deutschbuch • Fachbegriffe, Textbelege • Textanalyse	• Schriftliche Redeanalyse • Zitattechnik • Textproduktion (nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben)
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
• Verschiedene Arten von Reden • Rede/Gegenrede schreiben und vortragen • Geschlechtsspezifisches Sprachverhalten untersuchen • Redeanteile, Gesprächsrollen, Körpersprache analysieren			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
• Sprechen/Zuhören • Lesen und Rezipieren • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren		• Funktion und Wirkung • Form und Gestaltung • Norm und Wandel	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
• Sprachkompetenz • Lernkompetenz		• Schreibnormen und Sprachnormen • Schreibformen und Strukturen	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... • Merkmale der Jugendsprache benennen, • und/oder sprachliche Varianten untersuchen, • und/oder historische Entwicklungsstadien benennen, • Formen von Sprachwandel beschreiben, • gesprochene und geschriebene Sprache miteinander vergleichen, • Merkmale der Sprache moderner Kommunikationsmedien benennen.		• Jugendsprache • Sprachliche Varietäten und/oder Entwicklung der deutschen Sprache • Sprache der modernen Kommunikationsmedien	
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
• Wort/Unwort des Jahres • Jugendlexikon der deutschen Sprache			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:	
- Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK) - Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)		- Schreibformen - Schreibstrategien	
Überfachliche Kompetenzen:			
- Personale Kompetenz (PK) - Sprach- bzw. Schreibkompetenz			
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - anschaulich innere und äußere Situationen darstellen (SK, PK SPK), - sich wirkungsvoll ausdrücken (Interesse wecken, Spannung erzeugen) (SK), - eigene Fantasien in fiktiver Weise ausdrücken (SK), - eigen Texte wirkungsvoll vortragen (SPK, PK), - fremde Texte und fremde Textvorträge in ihrer Qualität beurteilen und produktives Feedback geben (SPK).		Kreative Texte sind sowohl fiktiv als auch glaubhaft; sie beziehen sich mehr oder weniger direkt auf Erlebtes. In jedem Fall sind die Texte sowohl selbstreflexiv wie auch adressatenbezogen und insofern reflektiert gestaltet im Hinblick auf z.B. Gliederung, Spannungsaufbau, Wortwahl usw. Neben dem Anfertigen solcher fiktiver, gestalteter Texte sind das Einholen von Rückmeldungen, Überarbeitung und Gestaltung des Vortrags als relevante Momente der Unterrichtsphasen zu berücksichtigen.	Im Zusammenhang mit der Rezeption von literarischen Texten verschiedener Gattungen und Formen (z.B. Erlebnis-erzählungen, Fantasiegeschichten) wird in jeder Jahrgangsstufe eine Phase kreativen Schreibens zu naheliegenden Themen oder Schreibenanlässen (z.B. Betriebspraktikum) durchgeführt. Die Gestaltung von Schreibphasen und Vortragsphasen werden bewusst reflektiert und geplant (z.B. Frage von Stehpultnutzung). Die kreativen Schreibphasen werden – wenn möglich – nicht einer Leistungsbewertung per Noten unterzogen, sondern durch konkret-inhaltliches Feedback durch Mitschüler und Lehrkraft beantwortet.
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
- Handlungsorientierung: Anfertigen von Aushängen, „Markt“, Textsammlungen in Heftform, ggf. illustriert, Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Eule“ oder im Jahrbuch „Dilthey-Kastanie“ usw. - Gestaltung einer Lesung (Elterneinladung)			

Kompetenzbereich(e)		Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:	
Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		- Schreibformen - Schreibstrategien	
- Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK) - Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)			
Überfachliche Kompetenzen:			
- Personale Kompetenz (PK) - Sprach- bzw. Schreibkompetenz			
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:
Unsere Lernenden können ... - einen oder mehrere Texte zu einem eigenen Text verarbeiten, - selbst verfasste Notizen zu Themen, Sachverhalten und Texten strukturieren, - Informationen aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten.		- Umgang mit/Verarbeitung von Quellen - Planung von Konzeption von Texten auf der Grundlage vielfältiger Materialien - Unterschiedliche Ziele informierenden und argumentierenden Schreibens	Materialgestütztes Verfassen informierender und/oder argumentierender Texte
Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:			
Feilke, Helmut: Materialgestütztes Schreiben lernen . Braunschweig: Schroedel 2016			